



Soziale Gießkanne oder gesellschaftliches Risikokapital:

Im Spannungsfeld von schneller, pragmatischer Hilfe,
gelebter Innovation und konkreter Wirkungsmessung

5. DSAlumni-Konferenz
Osnabrück
16. Mai 2017

In Zusammenarbeit mit:



Barbara Ditze Stiftung.Beratung.Management

Besonderer Dank gilt der DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Inhalt

Titel, Inhalt	Seite 1-2
Grußworte	Seite 3-4
Programm, Adressen	Seite 5-6
Impulsgeber	Seite 7-8
Feed Back	Extra-Seite

■ Anlagen, Inhalt der Tagungsmappe:

Tagungsbroschüre

Feedback-Bogen

Teilnehmerliste

Notizblock, Stift

■ Fotonachweise

Bildrechte wie angegeben oder bei den Abgebildeten.

■ Gleichstellung

Bei Gleichstellung der Geschlechter nutzen wir die kürzere, männliche Form.

■ Impressum

Angaben gemäß §5 TMG: Dirk C. Schoch, Stiftungskontor der Sutor Bank,

Hermannstraße 46, 20095 Hamburg, Kontakt: Tel.: 040 8090 685 125, dirk.schoch@sutorbank.de

■ Haftungsausschluss (Disclaimer) und Urheberrecht

Verantwortlich für den Inhalt nach §55 Abs. 2 RStV sind die jeweiligen Verfasser. Wir sind nicht verpflichtet, übermittelte fremde Informationen zu überprüfen. Die Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Vervielfältigung, Verbreitung, Verwertung und Bearbeitung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors, bzw. Erstellers.

Liebe StiftungsAlumni,

zum fünften Mal findet die DSA Alumni-Konferenz statt. Darauf dürfen wir alle sehr stolz sein, denn es zeigt, dass viele von uns ein großes Interesse haben, sich mit der Alumni-Gemeinschaft auszutauschen, alte „Studiengenossen“ wieder zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen.

Dies ist heute vielleicht wichtiger denn je. Denn das Umfeld, in dem wir als Stiftungsmanager und Stiftungsberater tätig sind, hat sich seit der ersten Konferenz mehr oder weniger massiv verändert. Der sich vollziehende Umbruch in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft ist vielschichtig und stellt den dritten Sektor (d.h. Stiftungen, aber auch andere Gemeinnützige wie NGOs und Social Businesses) vor weitreichende Herausforderungen.

Sind da Stiftungen mit ihrem bisherigen Verständnis des „Doing good“ noch ein zeitgemäßes Modell in Zeiten von anhaltendem Niedrigzins, Zuwanderung, Digitalisierung und Regionalisierung? An welchen Stellschrauben müssen wir drehen, damit Stiftungen gesellschaftliche Wirkung zeigen?

Allein sind Innovationen heute nicht mehr umsetzbar. Hier sind Netzwerke und interdisziplinäres Handeln gefragt. Daher wollen wir gemeinsam diskutieren, Erfahrungen austauschen und von DSA-Alumni hören, wie sie mit den klassischen wie neuen Herausforderungen umgehen. Beispiele der „great failures“ und „best practices“ sollen uns anregen, neue Ansätze für die konkrete Arbeit zu entwickeln.

Dass dies möglich ist, verdanken wir insbesondere unserer diesjährigen Gastgeberin, der Deutsche Bundesstiftung Umwelt, die nicht nur die Räume zur Verfügung stellt, sondern ihre Erfahrungen mit Innovationen teilen wird.

Also Blaumann an und ab in die Alumni-Werkstatt!

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter und Personen.

Das DSA-Alumni-Team

Peter Augustin
Florian Brechtel
Barbara Ditze
Peter Kreutter
Juliane Metzner
Felix Müller-Stüler
Dirk C. Schoch
Klaudia Wilde

Liebe Absolventinnen und Absolventen der Deutschen StiftungsAkademie,

der 16. Mai 2017 ist der erste Tag nach den diesjährigen Eisheiligen. Dann erst kann es nach den kalten Tagen so richtig losgehen mit dem Gärtnern. Eine wichtige Regel dabei lautet: „Des Gärtners erste Pflicht: Gießen!“ Das vielleicht wichtigste Gerät dabei: die Gießkanne. Die spezielle Form der Gießkanne ermöglicht, die benötigte Wassermenge in richtiger Dosierung, möglichst zielgenau oder verteilt, an die Pflanzen zu bringen.

Während die Gießkanne nicht nur bei Gärtnern, sondern auch im kulturellen Sektor (Literatur, Malerei usw.) hohe Wertschätzung genießt, hat das Fördern „mit der Gießkanne“ einen schlechten Ruf. Denn der Einsatz von Geld und anderen Ressourcen nach dem so genannten Gießkannenprinzip ist zwar effizient wegen des eher geringen Verwaltungsaufwands; es ist aber oft nicht sehr effektiv, weil die Ressourcen eben nicht ungleichmäßig verteilt und speziell auf das konzentriert werden, wo der Bedarf oder die Chance auf Wirkung am größten ist.

Im Spannungsfeld zwischen Effizienz und Effektivität einen optimalen Lösungsweg zu finden, das ist auch für Stiftungsakteure eine stete Herausforderung. Sie lässt sich nicht mit einfachen allgemeingültigen Rezepten bewältigen. Umso wichtiger ist der kollegiale Austausch: um den Blick zu weiten über den eigenen Garten hinaus auf benachbarte Beete und die Ideen und Erfahrungen der anderen. Für solchen Austausch, für gegenseitiges und gemeinsames Lernen und Entwickeln, dafür ist die Alumni-Konferenz der DSA-Absolventen erfahrungsgemäß besonders lohnend.

Aus kleinen Pflänzchen haben sich das DSA-Alumni-Netzwerk und die DSA-Alumni-Konferenz am Nachmittag vor dem Deutschen Stiftungstag zu – auch für den Stiftungssektor insgesamt – höchst fruchtbringenden Gewächsen entwickelt. Ein Grund ist auch, dass hier nichts aufgepfropft wurde, sondern dass Alumni für Alumni organisierten und organisieren; dieser Eigeninitiative gebührt Dank und Applaus.

Ich freue mich, wenn ich Sie seitens der Geschäftsführung der DSA am 16. Mai bei der DSA-Alumni-Konferenz begrüßen kann.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Hans Fleisch

Prof. Dr. Hans Fleisch, Geschäftsführer der Deutschen StiftungsAkademie

15:00 Uhr

Ankommen, Einchecken, Netzwerken

15:30 Uhr

Begrüßung

- DSA – Prof. Dr. Hans Fleisch, DSAlumni Barbara Ditze
 - „Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt – ein Förderer von Technologieunternehmen im Spannungsfeld von Risiko, Wirksamkeit und gemeinschaftlichem Nutzen.“ - Dipl.-Ing. Dirk Schötz
-

16:00 Uhr

■ Einführung Dr. Peter Kreutter, Direktor Stiftung WHU, DSAlumni

Impulse

- Wie setze ich meinen Stiftungszweck in der täglichen Arbeit um?
 - Welche brennende Themen lassen mich Nachts nicht schlafen?
 - Finanzierung? interne Organisation? Wie nutze ich die Digitalisierung?
 - Welche Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung gibt es?
 - Welche positiven Erfahrungen würde ich gerne teilen, weil sie helfen?
-
- Juliane Metzner/RheinFlanke gGmbH
 - Dr. Ulrich Kuther/Hessenstiftung - familie hat zukunft
 - Katja Hintze/Stiftung Bildung
 - Kristina Bohnstedt / Auridis gGmbH
-
- Anschließend Arbeiten in Gruppen angelehnt an Design Thinking Sprints
Welche Initiativen kann ich intern entwickeln, um Innovationen in der Organisation zu ermöglichen und zu fördern? Welche Formate/Initiativen gibt es bereits, von denen andere lernen können? Lösungsansätze skizzieren/erarbeiten.
-

17:30 Uhr

Kaffeepause und Networking

18:00 Uhr

Double Speeddating und Austausch

- Stiftungspräsentation als Teamaufgabe
- Moderation: Dirk C. Schoch, Sutor-Stiftung, DSAlumni
-

19:30 Uhr

Fazit, Feedback, Übergang zum gemeinsamen Abendessen und Ausklang

In der „Hausbrauerei Rampendahl“ (Selbstzahler)

Adressen

Ansprechpartner vor Ort

DBU – Frau Frommeyer

Tel.: 0541-963 - 0

DSA – Dr. Andrea Rudolph

Tel.: 0157-717 50791

DSAlumni – Barbara Ditze

Tel.: 0151-548 36040

Tagungsort

DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt

An der Bornau 2, 49090 Osnabrück, Tel.: 0541 963 - 0

Wissenswertes über den Gastgeber/Tagungsort www.dbu.de

Gemeinsames Abendessen

Hausbrauerei Rampendahl

Hasestraße 35, 49074 Osnabrück

<http://www.rampendahl.de/>

Netzwerken & Information

Das Netzwerk lebt von der langfristigen Planung der Termine an den unterschiedlichen Standorten. Die Themen übersichtlich darzustellen und frühzeitig zu kommunizieren, ist ein wichtiger Baustein des Austausches und der Kooperation. Die Idee ist nicht an Personen gebunden und gern erweiterbar. Teilt Eure Vorschläge mit anderen Stiftungs-Alumni aus Eurer Region und profitiert vom Austausch und der Kooperation!

■ Fachlicher Austausch, Termine:

www.dsa-alumni.de

■ Einzeltermine mit Anmeldeplattform:

www.xing.com/net/alumnidsa/

■ Fortbildungen, Adressen:

www.stiftungsakademie.de/stiftungsakademie/alumni.html

Ausblick 2018

6. DSA-Alumni-Konferenz in Nürnberg 2018

Themenvorschlag: Unternehmerisches Denken in Stiftungen

■ Referent: Kristina Bohnstedt / Auridis gGmbH



Seit 2015 ist die zertifizierte CSR-Managerin (IHK) und Dipl. Sportwissenschaftlerin als Projektmanagerin bei der Auridis gGmbH. Dort erarbeitet sie u.a. nachhaltige Skalierungsstrategien, begleitet Förderinvestitionen und berät die Kooperationspartner. Berufs begleitend absolviert sie den MBA Sustainability Management in Lüneburg. Seit 2008 war sie PR & Communication Manager und Head Projects für die Scort Foundation, Basel für Entwicklungsprogramme samt Fundraising u.a. in Afrika und Asien. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Mainz lehrte sie Sportsoziologie/-ethik und war Mitglied der Forschungsgruppe Olympia. Auridis gGmbH, Mintarder Str. 36-40, 45481 Mülheim a.d.R., www.auridis.de

■ Referent: Katja Hintze, M.A. phil., Vorstandsvorsitzende der Stiftung Bildung



Nach den Studien der Philosophie, Kommunikationswissenschaften, Publizistik und Wirtschaftsethik arbeitete sie als Kooperationsmanagerin in der freien Wirtschaft. Darüber hinaus berät Katja Hintze Multiplikatoren*innen aus der Wirtschaft und dem Non-Profit Bereich. Sie setzt sich für mehr Kinder- und Jugendbeteiligung ein in der Nationalen Plattform „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ des BMBF.

Die Stiftung Bildung ist eine Spendenorganisation, die dem zivilgesellschaftlichen Bildungsengagement bundesweit eine Stimme gibt und die Kita- und Schulfördervereine stärkt.

Stiftung Bildung, Am Festungsgraben 1, 10117 Berlin, www.stiftungbildung.com

■ Referent: Dr. Ulrich Kuther/Hessenstiftung - familie hat zukunft



Dr. Ulrich Kuther wurde 1963 geboren und ist seit 2002 bei der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie tätig. Seit 2004 ist er zur Geschäftsführung der hessenstiftung – familie hat zukunft bevollmächtigt, die Gesellschaft und Politik auf dem Weg zu einem familienfreundlichen Hessen berät.

Er ist promovierter Theologe und zertifizierter Stiftungsmanager (DSA) und war vorher in leitender Position für das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung und für die Diözese Mainz tätig.

hessenstiftung familie hat zukunft,
Darmstädter Str. 100, 64625 Bensheim, www.hessenstiftung.de

■ Referent: Juliane Metzner/RheinFlanke gGmbH



Juliane Metzner leitet seit 2016 den Berliner Standort der Rhein-Flanke gGmbH, Träger der Jugendarbeit und Flüchtlingshilfe mit Hauptsitz in Köln, der Jugendlichen über Sport eine Zukunft bietet. Zuvor war sie sieben Jahre beim Bundesverband Deutscher Stiftungen als Projektmanagerin und wissenschaftliche Referentin tätig. Sie hat Skandinavistik, Betriebswirtschaftslehre und Politikwissenschaft studiert. Ehrenamtlich engagiert sie sich als Mitorganisatorin im WILMA-Netzwerk (www.die-wilmas.de), einer Karriereplattform für Frauen im gemeinwohlorientierten Sektor.

RheinFlanke gGmbH, Rubensstraße 116, 12157 Berlin,
Telefon: 030 8010 6410, juliane.metzner@rheinflanke.de

■ Persönlichkeitsrechte

Dies ist eine öffentliche Veranstaltung, bei der Foto- und Filmaufnahmen gemacht und für Veröffentlichungen genutzt werden. Sofern Material, auf denen Sie erkennbar sind, nicht verwendet werden soll, sprechen Sie den Fotografen darauf an und teilen Sie uns dieses schriftlich mit.

Ansonsten gehen wir aufgrund Ihrer Anmeldung davon aus, dass Sie mit einer kostenfreien Verwendung jeglichen Bild-, Ton- und Filmmaterials durch die Veranstalter und Sponsoren dieser Veranstaltung einverstanden sind.

Private und gewerbliche Bild-, Video- und Tonaufnahmen sind nicht gestattet, sofern keine ausdrückliche Genehmigung seitens der Veranstaltenden schriftlich vorliegt.

■ Notizen

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

■ Vielen Dank und eine gute Alumni-Konferenz

